

Orientierungshilfe zur Anrechnung von  
Studienleistungen und  
außerhochschulisch erworbenen  
Kompetenzen



## Inhalt

<b>1 Allgemeine Informationen</b> .....	2
1.1 Hochschulische Leistungen.....	2
1.2 Außerhochschulische Leistungen .....	2
<b>2 Antrag auf Anrechnung</b> .....	3
<b>3 Pauschale Anerkennung</b> .....	4
3.1 Berufsausbildungen .....	4
3.1.1 Staatlich anerkannte Erzieherin/ staatlich anerkannter Erzieher .....	4
3.1.2 Staatlich anerkannte Ergotherapeutin/ staatlich anerkannter Ergotherapeut.....	4
3.1.3 Staatlich anerkannte Physiotherapeutin/ staatlich anerkannter Physiotherapeut .....	4
3.1.4 Staatlich anerkannte Logopädin/ staatlich anerkannter Logopäde .....	5
3.1.5 Staatlich anerkannte Gesundheits- und Kinderkrankenschwester/ staatlich anerkannter Gesundheits- und Kinderkrankenschwester .....	5
3.1.6 Staatlich anerkannte Hebamme/ staatlich anerkannter Entbindungspfleger .....	5
3.1.7 Staatlich anerkannte Heilerziehungspflegerin/ staatlich anerkannter Heilerziehungspfleger ...	5
3.2 Fortbildungen .....	6
3.2.1 Fachkraft für Situationsansatz .....	6
3.2.2 Fachkraft für U3.....	6
3.2.3 Fachkraft für Inklusion .....	6
3.2.4 Sprachförderkraft .....	6
<b>4 Individuelle Anerkennung</b> .....	7
<b>5 Beratungsgespräch</b> .....	9

## 1 Allgemeine Informationen

Im Studiengang „Pädagogik der Kindheit“ besteht die Möglichkeit, sich Leistungen aus einem anderen Studiengang, einer Berufsausbildung, einer Fortbildung oder aus der Berufspraxis anrechnen zu lassen. Die rechtliche Grundlage bildet dabei das LHG (§35).

Bitte beachten Sie, dass mit der Anrechnung nicht automatisch die Einstufung in ein höheres Fachsemester verbunden ist. In der Regel erfolgt die Einstufung bei einem Wechsel aus einem Studiengang ohne kindheitspädagogischen Schwerpunkt in das erste Fachsemester (SPO<sup>1</sup> PdK Anlage 2). Auch eine anteilige Anrechnung von Leistungen ist möglich.

### 1.1 Hochschulische Leistungen

Leistungen aus anderen Studiengängen oder aus akademischen Weiterbildungen können (gegebenenfalls anteilig) angerechnet werden. Art und Umfang der Anrechnung sind abhängig von der Schwerpunktsetzung der jeweiligen Studiengänge sowie der Übertragbarkeit auf das kindheitspädagogische Feld. Bisher erbrachte Leistungen aus anderen Studiengängen an einer Hochschule werden immer **mit Note** übernommen (RaPO<sup>2</sup> §22 Abs. 1 und 6).

### 1.2 Außerhochschulische Leistungen

Es ist möglich, sich mit dem Studiengang „Pädagogik der Kindheit“ verwandte Berufsausbildungen und Fortbildungen anerkennen zu lassen. Auch Kompetenzen, die ohne Zertifikat oder Abschluss erworben wurden, z.B. durch langjährige Berufserfahrung in einem bestimmten Feld, können nach einem studiengangsbezogenen Prüfverfahren angerechnet werden. Für außerhochschulische Leistungen ist in der Summe eine Anrechnung von **maximal 60 Credit Points** möglich (RaPO §22 Abs. 9).

Sämtliche angerechnete Leistungen werden im Bachelorstudiengang aus der Benotung herausgenommen. Im Rahmen einer außerhochschulischen Ausbildung erworbene Noten sind nicht auf ein Hochschulstudium übertragbar.

---

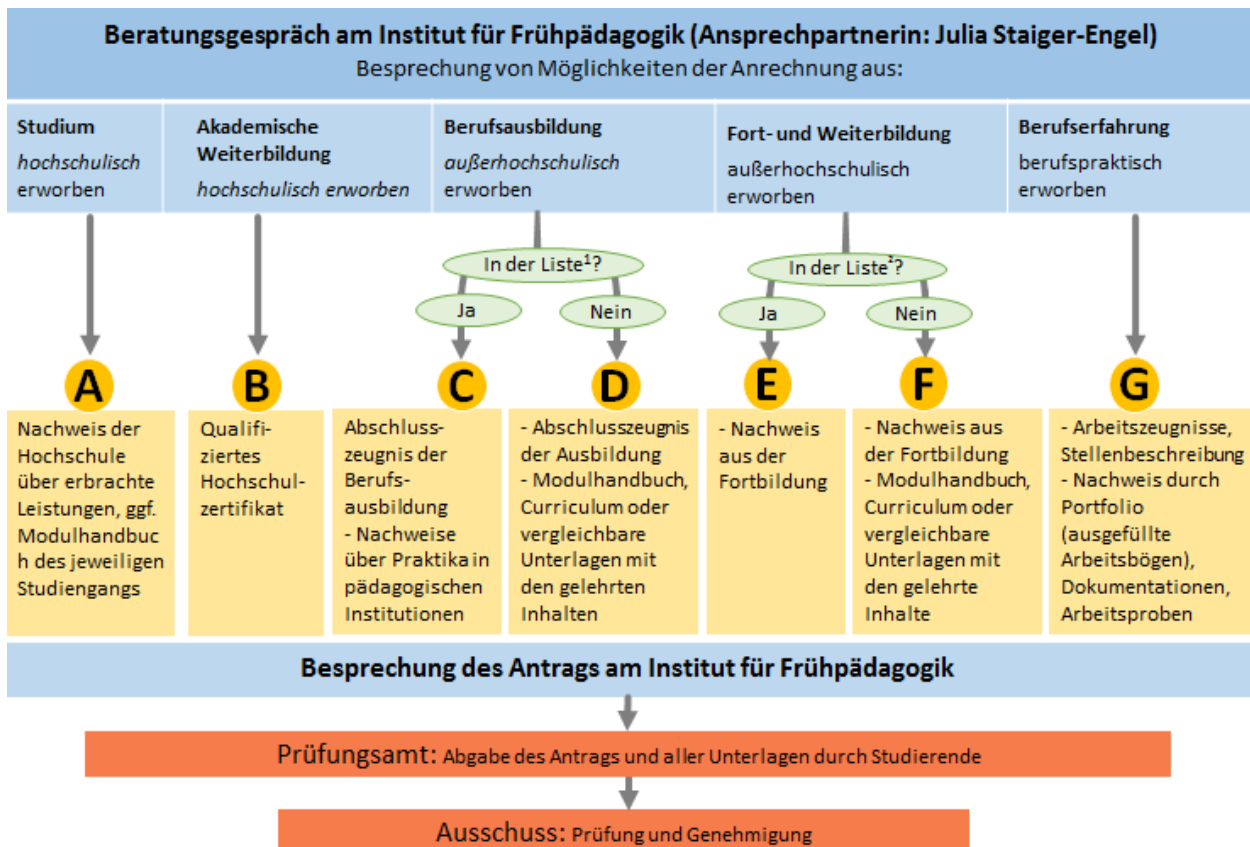
<sup>1</sup> Studien- und Prüfungsordnung der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe für den Bachelor-Studiengang Pädagogik der Kindheit (vom 19. Mai 2011)

<sup>2</sup> Rahmenprüfungsordnung der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe für Bachelor- und Masterstudiengänge (17.3.2015)

## 2 Antrag auf Anrechnung

Bei der Anrechnung der Leistungen sind zwei verschiedene Verfahrensweisen vorgesehen: Sie haben die Möglichkeit sich Leistungen **pauschal** (siehe Seite 4ff.) oder **individuell** (siehe Seite 7ff.) anrechnen zu lassen. Ist eine außerhochschulisch erworbene Leistung (ein Berufsabschluss oder eine Weiterbildung) in der Auflistung (ab Seite 4) inbegriffen, kann nach einem individuellen Beratungsgespräch eine pauschale Anrechnung der entsprechenden Seminare bzw. Module erfolgen.

Die folgende Übersicht zeigt den administrativen Ablauf, wenn Sie sich Leistungen pauschal oder individuell anerkennen lassen möchten und gibt Auskunft zu den Unterlagen, die für das Anrechnungsverfahren benötigt werden.



<sup>1</sup> Liste ab Seite 4

<sup>2</sup> Liste Seite 6

### 3 Pauschale Anerkennung

Auf Grundlage vorheriger Äquivalenzprüfungen wurden zwischen den Curricula ausgewählter Aus- und Fortbildungen Schnittstellen zu den Inhalten des Bachelorstudiengangs „Pädagogik der Kindheit“ festgestellt. Diese Inhalte können gegebenenfalls nach einem individuellen Beratungsgespräch bei Vorlage des jeweiligen Abschlusses oder Zertifikats auf den Studiengang angerechnet werden.

Aktuell besteht die Möglichkeit sich Leistungen aus folgenden Modulen (anteilig) im Rahmen der Äquivalenzfeststellung aus den aufgelisteten Ausbildungsberufen und Fortbildungen anrechnen zu lassen:

#### 3.1 Berufsausbildungen

##### 3.1.1 Staatlich anerkannte Erzieherin/ staatlich anerkannter Erzieher

Nr.	Modulbezeichnung	CP(≈)	Semester
3	Berufsfeldspezifische Grundlagen mit Praxisanteil	12	1
4	Professionelles Handeln I mit Praxisanteil	15	2+3
8	Kooperation, Partizipation und Gesundheit (anteilig)	6	4
10	Kulturelle Bildung	3	4
16	Diversität, Antidiskriminierung, Inklusion	8	6

##### 3.1.2 Staatlich anerkannte Ergotherapeutin/ staatlich anerkannter Ergotherapeut

Nr.	Modulbezeichnung	CP(≈)	Semester
2C	Kindliche Lernen und kindliches Spiel	3	1
2D	Entwicklungspsychologie, Säuglings- und Kleinkindforschung	3	1
3C	Berufsfeldspezifische Grundlagen mit Praxisanteil (Orientierungspraktikum mit Begleitveranstaltung)	6	1
4C	Professionelles Handeln I mit Praxisanteil (Entwicklungsrisiken, Früherkennung und spezielle Unterstützung)	3	2+3
8F	Kooperation, Partizipation und Gesundheit (Gesundheit, Krankheit, Ernährung)	3	4
9	Domänenspezifische Bildung (Profilbildung I / Bewegung)	3	4
12	Domänenspezifische Bildung (Profilbildung II / (Bewegung)) + Kunst	(3) + 3	5
16B	Diversität, Antidiskriminierung, Inklusion (Behindern und Behinderung)	3	6

##### 3.1.3 Staatlich anerkannte Physiotherapeutin/ staatlich anerkannter Physiotherapeut

Nr.	Modulbezeichnung	CP(≈)	Semester
8F	Kooperation, Partizipation und Gesundheit (Gesundheit, Krankheit, Ernährung)	3	4
9	Domänenspezifische Bildung (Profilbildung I / Bewegung)	(3)	4
12	Domänenspezifische Bildung (Profilbildung II / Bewegung)	3	5
15A	Domänenspezifische Bildung (Projektpraktikum– Grundformen kindlicher Bewegung I)	3	5

### 3.1.4 Staatlich anerkannte Logopädin/ staatlich anerkannter Logopäde

Nr.	Modulbezeichnung	CP(≈)	Semester
2C	Kindliche Lernen und kindliches Spiel	3	1
2D	Entwicklungspsychologie, Säuglings- und Kleinkindforschung	3	1
3C	Berufsfeldspezifische Grundlagen mit Praxisanteil (Orientierungspraktikum mit Begleitveranstaltung)	6	1
6	Domänenspezifische Bildung (Fundament / Sprache und Bewegung)	5	2+3
9	Domänenspezifische Bildung (Profilbildung I / Sprache)	3	4
15	Domänenspezifische Bildung (Projektpraktikum Sprache)	15	5
16B	Diversität, Antidiskriminierung, Inklusion (Behindern und Behinderung)	3	6

### 3.1.5 Staatlich anerkannte Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin/ staatlich anerkannter Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger

Nr.	Modulbezeichnung	CP(≈)	Semester
3C	Berufsfeldspezifische Grundlagen mit Praxisanteil (Orientierungspraktikum mit Begleitveranstaltung)	6	1
8F	Kooperation, Partizipation und Gesundheit (Gesundheit, Krankheit, Ernährung)	3	4

### 3.1.6 Staatlich anerkannte Hebamme/ staatlich anerkannter Entbindungspfleger

Nr.	Modulbezeichnung	CP(≈)	Semester
3C	Berufsfeldspezifische Grundlagen mit Praxisanteil (Orientierungspraktikum mit Begleitveranstaltung)	6	1
8F	Kooperation, Partizipation und Gesundheit (Gesundheit, Krankheit, Ernährung)	3	4

### 3.1.7 Staatlich anerkannte Heilerziehungspflegerin/ staatlich anerkannter Heilerziehungspfleger

Nr.	Modulbezeichnung	CP(≈)	Semester
3C	Berufsfeldspezifische Grundlagen mit Praxisanteil (Orientierungspraktikum mit Begleitveranstaltung)	6	1
4	Professionelles Handeln I mit Praxisanteil	15	2+3
5	Domänenspezifische Bildung (Fundament I/ Religion)	2+(3)	2+3
8D	Kooperation, Partizipation und Gesundheit (Steuerung, Governance, Bildungslandschaften)	3	4
	Kooperation, Partizipation und Gesundheit (Gesundheit, Krankheit, Ernährung)	3	4
10C	Kulturelle Bildung (Medienpädagogik)	3	4
16B	Diversität, Antidiskriminierung, Inklusion (Behindern und Behinderung)	3	6

## 3.2 Fortbildungen

### 3.2.1 Fachkraft für Situationsansatz

Nr.	Modulbezeichnung	CP(≈)	Semester
8C	Kooperation, Partizipation und Gesundheit (Bildung, Erziehung und Partizipation)	3	4
8D	Kooperation, Partizipation und Gesundheit (Steuerung, Governance, Bildungslandschaften)	3	4
16	Diversität, Antidiskriminierung, Inklusion	8	6

### 3.2.2 Fachkraft für U3

Nr.	Modulbezeichnung	CP(≈)	Semester
8B	Kooperation, Partizipation und Gesundheit (Bildungs- und Erziehungspartnerschaften)	3	4
13D	Professionelles Handeln II (Handlungsfeld: Krippe)	3	5+6

### 3.2.3 Fachkraft für Inklusion

Nr.	Modulbezeichnung	CP(≈)	Semester
4C	Professionelles Handeln I mit Praxisanteil (Entwicklungsrisiken, Früherkennung und spezielle Unterstützung)	3	2+3
8B	Kooperation, Partizipation und Gesundheit (Bildungs- und Erziehungspartnerschaften)	3	4
16B	Diversität, Antidiskriminierung, Inklusion (Behindern und Behinderung)	3	6

### 3.2.4 Sprachförderkraft

Nr.	Modulbezeichnung	CP(≈)	Semester
6	Domänenspezifische Bildung (Fundament II / Sprache)	5	2+3
9	Domänenspezifische Bildung (Profilbildung I / Sprache)	3	4
15B	Domänenspezifische Bildung (Projekt / Sprache)	12	5

## 4 Individuelle Anerkennung

Eine individuelle Anerkennung von außerhochschulisch erworbenen Leistungen kann auf zwei verschiedenen Wegen erfolgen:

(1) Handelt es sich um in der Liste nicht inbegriffene Aus- oder Fortbildungen wird neben dem Abschlusszeugnis oder dem Zertifikat eine detaillierte Beschreibung der Lerninhalte (z.B. das Curriculum der jeweiligen Aus- oder Fortbildung) benötigt. Im Vorfeld bzw. im Beratungsgespräch sollten Sie selbst anhand des Modulhandbuchs des Bachelor-Studiengangs „Pädagogik der Kindheit“ Module bzw. Seminare vorschlagen, die aufgrund inhaltlicher Schnittmengen anzurechnen wären.

(2) Auch Leistungen, die nicht auf Grundlage von Ausbildung oder Zertifizierung nachgewiesen werden können, sondern die Sie durch Ihre Berufspraxis erworben haben, können angerechnet werden. Hierfür ist ein **Portfolioverfahren** vorgesehen. Für die in der folgenden Tabelle aufgelisteten Module und Seminare besteht prinzipiell die Möglichkeit der Anrechnung dieser informellen Leistungen. Wählen Sie sich dafür das entsprechende Seminar/ die entsprechenden Seminare aus und bearbeiten Sie die Aufgabenstellung auf den dafür vorgesehenen Arbeitsbögen. Legen Sie den ausgefüllten Arbeitsbögen gegebenenfalls **Arbeitsproben** oder **Dokumentationen** bei.

### Anrechenbare Seminare

Modul	Seminar	CP
M4 Professionelles Handeln I mit Praxisanteil	M4 A: Beobachtung, Dokumentation, Unterstützung	3
	M4C: Entwicklungsrisiken, Früherkennung und spezielle Unterstützung	3
M5 Domänenspezifische Bildung (Fundament I) – Religiosität	M5A: Grundwissen zu Religion, Christentum und anderen Religionen für die pädagogische Arbeit mit Kindern	2
	M5B: Religiöses Lernen im Kindesalter. Fachwissenschaftliche, entwicklungspsychologische und fachdidaktische Aspekte	3
M5 Domänenspezifische Bildung (Fundament I) – Mathematik und Kinder	M5A: Mathematik und Kinder I	2
	M5B: Mathematik und Kinder II	3
M5 Domänenspezifische Bildung (Fundament I) – Natur	M5A: Grundlagen naturwissenschaftlicher Bildung	2
	M5B: Didaktische Grundlagen früher naturwissenschaftlicher Bildung	3
M6 Domänenspezifische Bildung (Fundament II) – Bewegung	M6A: Pädagogik & Didaktik von Bewegung, Spiel & Sport	2
	M6B: Psychosoziale Grundlagen kindlichen Bewegens, Spielens & des Sports	3
M6 Domänenspezifische Bildung (Fundament II) – Ästhetische Erfahrung in der Kindheit	M6A: Ästhetische Erfahrung in der Kindheit I	2
	M6B: Ästhetische Erfahrung in der Kindheit II	3



M6 Domänenspezifische Bildung (Fundament II) – Sprache	M6A: Sprachwissenschaftliche Grundlagen und Erstspracherwerb	2
	M6B: Kommunikative Fähigkeiten und Zweitspracherwerb / Mehrsprachigkeit	3
M8 Kooperation, Partizipation und Gesundheit	M8A: Übergänge und Kooperationen zwischen Kita und Grundschule	3
	M8B: Bildungs- und Erziehungspartnerschaft mit Erziehungsberechtigten	3
	M8C: Bildung, Erziehung und Partizipation	3
	M8D: Steuerung, Governance, Bildungslandschaften	3
	M8E: Lebensmeisterung und Resilienz	3
	M8F: Gesundheit, Krankheit, Ernährung	3
M9 Domänenspezifische Bildung (Profilbildung I)	Natur (Naturphänomene erkunden und verstehen)	3
	Mathematik (Beobachten und Fördern)	3
	Sprache (Sprachdiagnostik)	3
	Bewegung (Motorische Entwicklung – Diagnostik & Intervention)	3
	Ästhetische Erfahrung in der Kindheit – Kunst	3
	Ästhetische Erfahrung in der Kindheit – Musik und Darstellendes Spiel	3
M10 Kulturelle Bildung	M10A: Alltagskulturen und kulturelle Orte für Kinder	3
	M10B: Erlebnispädagogik	3
	M10C: Medienpädagogik	3
	M10D: Globales Lernen – Bildung für nachhaltige Entwicklung	3
M11 Sozialpädagogik / Soziale Arbeit I	M11A: Geschichte(n) und Theorien der Sozialen Arbeit	3
	M11B: Methoden und Didaktik der Sozialen Arbeit	3
M12 Domänenspezifische Bildung (Profilbildung II)	Natur (Beobachtung, Dokumentation und Förderung naturwissenschaftlicher Kompetenzen)	3
	Mathematik (Lerngelegenheiten gestalten und erproben)	3
	Sprache (Sprachförderung in DaM, DaZ und Mehrsprachigkeit)	3
	Bewegung (Grundformen kindlicher Bewegung I – Praxis: Spielen, Tanzen & Turnen)	3
	Ästhetische Erfahrung in der Kindheit – Kunst II	3
	Ästhetische Erfahrung in der Kindheit – Musik und Darstellendes Spiel II	3
M13 Professionelles Handeln II	M13A: Berufseinstiege und/oder Masterstudium	3
	M13B: Handlungsprofil: Leitung und Management	3
	M13C: Handlungsprofil: Kollegiale (Fall-) Beratung, Supervision, Mediation, Coaching	3
	M13D: Handlungsfeld: Krippe	3
	M13E: Handlungsfeld: Offene Kinder- und Jugendarbeit	3
	M13F: Handlungsfeld: Ganztagschule / Soziale Arbeit	3

## **5 Beratungsgespräch**

Wenn Sie Interesse daran haben, sich hochschulisch oder außerhochschulisch erworbene Leistungen auf pauschalen oder individuellen Weg anrechnen zu lassen, ist ein Beratungstermin nötig. In diesem Gespräch werden Sie über Ihre Möglichkeiten einer Anrechnung und die weitere Vorgehensweise informiert. Bitte prüfen Sie vor diesem Termin mit Hilfe des Modulhandbuchs selbst, welche Seminare oder Module für eine Anrechnung für Sie in Frage kommen.